

| | |
|-----------------------|---|
| Modul: | OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen |
| | CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen |
| | CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen |
| | CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln |
| Bezug Theorie: | CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken |
| | CE06 In Akutsituationen sicher handeln |
| | CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten |
| | CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen |

Sehr geehrte Auszubildende*

Bei unterschiedlichen Erkrankungen sind Betroffene auf die Unterstützung von Fachkräften bei der Ausscheidung von Stuhl und Urin angewiesen. Durch Anlage eines Colo-, Ileo- oder Urostoma geht neben der körperlichen Versorgung der Stomata um die Beobachtung der Ausscheidung, des Hautzustandes und um die Beratung der Versorgung mit den unterschiedlichsten Materialien und der Ernährung. Hier können eventuelle Nahrungsmittel- und Materialunverträglichkeiten festgestellt werden. Hierbei geht insbesondere um einen sensiblen Umgang mit körperlichen Veränderungen und Verlusten. Hierbei geht es auch nicht zuletzt um das Erlernen körperlicher Selbstversorgung durch externe kompensierend Ressourcen.

Im pflegerischen Kontext bedeutet das für Sie, gezielt Beobachtungen zu tätigen und gemeinsam mit dem zu pflegenden Menschen, Strategien zu entwickeln, die Versorgung des Stomas selbstbestimmt und eigenständig durch den Betroffenen durchführen zu können. Letztlich müssen Sie in der Lage sein, den Beobachtungen eine Bedeutung beizumessen und diese in verständlicher Sprache mit dem zu pflegenden Menschen kommunizieren. Dieser Anlass bezogene Kontakt kann für zu Pflegende und für Pflegende gleichermaßen neu sein und Scham hervorrufen. Die Pflegekraft muss sich dessen bewusst sein und schamauslösende Momente erkennen und diesen empathisch begegnen.

Kompetenzen

Die Auszubildenden

- verfügen über ein grundlegendes Verständnis von zentralen Theorien und Modellen zum Pflegeprozess und nutzen diese zur Planung von Pflegeprozessen bei Menschen aller Altersstufen (I.1.a).
- beteiligen sich an der Organisation und Durchführung des Pflegeprozesses (I.1.b).

| | |
|-----------------------|---|
| Modul: | OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln |
| Bezug Theorie: | CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen |

- nutzen ausgewählte Assessmentverfahren und beschreiben den Pflegebedarf unter Verwendung von pflegediagnostischen Begriffen (I.1.c).
- schätzen häufig vorkommende Pflegeanlässe und Pflegebedarf in unterschiedlichen Lebens- und Entwicklungsphasen in akuten und dauerhaften Pflegesituationen ein (I.1.d).
- bauen kurz- und langfristige Beziehungen mit Menschen unterschiedlicher Altersphasen und ihren Bezugspersonen auf und beachten dabei die Grundprinzipien von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz (II.1.b).
- nutzen in ihrer Kommunikation neben verbalen auch nonverbale, paralinguistische und leibliche Interaktionsformen und berücksichtigen die Relation von Nähe und Distanz in ihrer Beziehungsgestaltung (II.1.c).
- wirken entsprechend den rechtlichen Bestimmungen an der Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie im Rahmen des erarbeiteten Kenntnisstands mit (III.2.b).
- führen entsprechend den rechtlichen Bestimmungen eigenständig ärztlich veranlasste Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie bei Menschen aller Altersstufen durch (III.2.b).
- beobachten und interpretieren die mit einem medizinischen Eingriff verbundenen Pflegephänomene und Komplikationen in stabilen Situationen (III.2.c).
- wirken entsprechend ihrem Kenntnisstand an der Unterstützung und Begleitung von Maßnahmen der Diagnostik und Therapie mit und übernehmen die Durchführung in stabilen Situationen (III.2.d).
- nehmen drohende Über- oder Unterforderungen frühzeitig wahr, erkennen die notwendigen Veränderungen am Arbeitsplatz und/oder des eigenen Kompetenzprofils und leiten daraus entsprechende Handlungsinitiativen ab (V.2.b).
- wahren das Selbstbestimmungsrecht des zu pflegenden Menschen, insbesondere, wenn dieser in seiner Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt ist (I.6.a).
- erkennen eigene Emotionen sowie Deutungs- und Handlungsmuster in der Interaktion (II.1.a).
- unterstützen Menschen aller Altersstufen durch Mitwirkung an der Entwicklung von fachlich begründeten Pflegeinterventionen der Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration (I.2.b).

| | |
|-----------------------|---|
| Modul: | OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln |
| Bezug Theorie: | CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen |

- informieren Menschen aller Altersstufen zu komplexen gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen und weitergehenden Fragen der pflegerischen Versorgung (II.2.a).
- beraten zu pflegende Menschen aller Altersstufen und ihre Bezugspersonen im Umgang mit krankheits- sowie therapie- und pflegebedingten Anforderungen und befähigen sie, ihre Gesundheitsziele in größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu erreichen (II.2.c).
- fördern und unterstützen Menschen aller Altersstufen bei der Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung über das eigene Leben, auch unter Abwägung konkurrierender ethischer Prinzipien (II.3.b).
- beobachten und interpretieren die mit einem medizinischen Eingriff bei Menschen aller Altersstufen verbundenen Pflegephänomene und Komplikationen auch in instabilen oder krisenhaften gesundheitlichen Situationen (III.2.c).

Aufgabenstellung

1. Lesen Sie bitte die in Ihrer Einrichtung ggfs. vorliegenden hausinternen Standards und Handlungsanleitungen zur Stomaversorgung (*mündlich*).
2. Bitten Sie Ihre/n Praxisanleiter*in einen zu pflegenden Menschen mit Ihnen gemeinsam auszusuchen, bei dem die Versorgung eines Colo-, Ileo- oder Urostomas ansteht und bitten Sie Ihre/n Praxisanleiter*in Sie an der Durchführung teilhaben zu lassen. Das kann auch der Besuch eines/einer Stomatherapeuten/Stomatherapeutin sein. Vorausgesetzt der/die Patient*in hat sein/ihr Einverständnis dazu gegeben. (*mündlich*)
3. Bitten Sie die ausgewählte/n zu pflegenden Menschen um Ihr Einverständnis.
4. Führen Sie mit der zu pflegenden Personen ein Gespräch zu den individuellen Vorlieben, Bedürfnissen, Bedarfen, Abläufen und Ressourcen im Rahmen Versorgung mit Stomabeutel, der Basisplatte, der Wahl des Stomaversorgungsmaterials, Kleidung und Mobilität, Uhrzeit, Ortsumgebung, Wassertemperatur u. a. (Wir gehen davon aus, dass

| | |
|-----------------------|---|
| Modul: | OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln |
| Bezug Theorie: | CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen |

die zu pflegende Person bereits durch eine/n Stomatherapeutin/Stomatherapeuten betreut wird)
(mündlich, und dokumentieren Sie diese).

5. Planen Sie die Durchführung der Stomaversorgung entsprechend der ärztlichen Verordnung bzw. des Standards der Einrichtung, hilfsweise nehmen Sie Ihre Handlungsanleitung aus der Schule. Erstellen Sie dafür einen Plan, unter Beachtung der Individualität (Ressourcen und Bedürfnisse) der zu pflegenden Personen und der institutionellen Vorgaben.
6. Besprechen Sie bitte Ihren Plan mit dem zu pflegenden Menschen. Beachten Sie mögliche Abweichungen, die dabei entstehen könnten. (schriftlich und mündliche Ausführung)
7. Handeln Sie den Zeitpunkt für die Durchführung aus, klären Sie, ob die zu pflegende Person die Versorgung selbstständig durchführen kann und ggfs. Ihre Unterstützung benötigt oder wünscht.
8. Sollten Sie keine Standards – oder Handlungsanleitungen vorliegen haben, so verwenden Sie bitte die Handlungsanleitungen aus der Schule. (s. Anlage – „nicht in Stein gemeißelt“, ist variabel anzuwenden)
9. Führen Sie die Stomaversorgung (ggf. auf Basis der hausinternen Standards und/oder Handlungsanleitungen) unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit des zu pflegenden Menschen, hygienischen Richtlinien, sowie von Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge durch. (praktisch)
10. *Beobachten Sie bitte während der Pflege- und Behandlungssituation Veränderungen im Verhalten an dem zu pflegenden Menschen, z. B. Atmung, Haut, parastomale Haut, Mimik u. a. (schriftlich)*
11. Kontrollieren Sie, ob Sie alle Aspekte der hausinternen Standards/ Ihrem Ablaufplan angewendet haben. Achten Sie dabei auch die Nachbereitung der Pflege- und Behandlungssituation. Begründen Sie bitte eventuelle Abweichungen. (schriftlich)

| | |
|-----------------------|--|
| Modul: | OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen |
| Bezug Theorie: | CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen |

12. Dokumentieren Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter*in die Durchführung der Versorgung des Stomas (*praktisch*)
13. Im Anschluss besprechen Sie Ihre Aufgabe mit dem zu pflegenden Menschen und hinterfragen Sie dessen Beurteilung Ihrer Durchführung und gewünschte Abweichungen Ihrer Vorgehensweise (mündlich und schriftlich)
- 14.** Dokumentieren Sie die Aussagen des zu pflegenden Menschen für die nächste Durchführung (schriftlich) in die Unterlagen

15. Reflexionsfragen

1. Welche Tätigkeiten sind Ihnen bei der Vorbereitung schwergefallen? (mündlich) Welche Tätigkeiten sind Ihnen bei der Vorbereitung leichtgefallen? (mündlich)
2. Welche Tätigkeiten sind Ihnen bei der Durchführung schwergefallen? (schriftlich)
3. Wobei benötigen Sie Unterstützung, welche Tätigkeiten können Sie selbstständig durchführen? (*schriftlich*)
4. Wie haben Sie sich bei der Durchführung gefühlt? (mündlich)
5. Wie ist es dem zu pflegenden Menschen bei der Versorgung seines Stomas ergangen? (*mündlich*)

Anleitungsdokumentation

Stärken/Tätigkeiten die selbstständig übernommen werden können/ Weiterentwicklung:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Modul: OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen

CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen

CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen

CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln

Bezug Theorie: CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken

CE06 In Akutsituationen sicher handeln

CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten

CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven

Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Schwächen/braucht Unterstützung/Entwicklungsbedarf:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Gemeinsame Vereinbarungen und/oder Entwicklungsbedarfsplanung:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Modul: OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen
CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen
CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln

Bezug Theorie: CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
CE06 In Akutsituationen sicher handeln
CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

| |
|--|
| |
| |
| |

Datum:

Uhrzeit:

Anleitungsstunden:

Unterschrift Auszubildende*r:

Unterschrift Praxisanleiter*in: